

**ÖSTERREICH.**

**TSCHECHIEN.**

**GETEILT**

**GETRENNT**

**VEREINT**

**Nachlese zur Niederösterreichischen Landesausstellung 2009.**  
Stefan Karner – Armin Lausseger – Philipp Lesiak – Michal Stehlik

# ZUR EINLEITUNG

Stefan Karner – Armin Laussegger – Philipp Lesiak – Michal Stehlik

Am 1. November 2009 schließen die Tore der Niederösterreichischen Landesausstellung 2009 „Österreich. Tschechien. geteilt – getrennt – vereint“. Eine der erfolgreichsten Ausstellungen geht damit zu Ende. Über 2000 Exponate gehen an die 160 Leihgeber zurück, die aufwendig restaurierten Räumlichkeiten stehen für neue Aufgaben bereit. In der Erinnerung der weit mehr als 350.000 Besucher, die „Österreich. Tschechien. geteilt – getrennt – vereint“ gesehen und erfahren haben, lebt die Ausstellung freilich weiter. Ganz besonders in ihrer generellen Zielsetzung: durch die gemeinsame Aufarbeitung und Darstellung der geschichtlichen Entwicklung mit allen Höhen und Tiefen zum gegenseitigen Verständnis beizutragen, Brücken zu schlagen, wo es noch Gräben gibt. Der Erfolg belohnt den Mut von Landeshauptmann Erwin Pröll, Kreishauptmann Jiří Běhouněk und uns allen, die wir das Konzept und die architektonisch-grafische Umsetzung bewerkstelligt haben.

Um dem Zusammenspiel von Inhalten, deren Präsentation mit Objekten, Bild und Text sowie der Architektur ein Nachleben zu sichern, wird nun diese „Nachlese“ herausgegeben. Schließlich sind es nicht nur die wissenschaftlichen und pädagogischen Elemente, welche die Seele einer derart durchdachten historischen Schau ausmachen, sondern auch deren besondere sprachliche, gestalterische und architektonische Umsetzung. Die vorliegende „Nachlese“ versucht diesen „Geist“ der Niederösterreichischen Landesausstellung 2009 zu konservieren.

Wie auch in den anderen Bereichen dieser erstmals grenzüberschreitend ausgerichteten Niederösterreichischen Landesausstellung wurde inhaltlich und wissenschaftlich eng zusammengearbeitet. Knapp fünfzig österreichische und tschechische Historiker haben die Ausstellungsinhalte in zweijähriger Vorbereitungszeit erarbeitet: Ideen wurden ausgetauscht, die Ausstellungstexte abgestimmt, heikle Themen ausdiskutiert. Die erfolgreiche Kooperation schlug sich auch im Beitragsband und Katalog zur Ausstellung nieder. Dass die Mischung aus klassischem Katalogteil und vertiefenden Aufsätzen zur österreichisch-tschechischen Geschichte gut angekommen ist, beweisen die Verkaufszahlen: Die rund 550 Seiten starke deutsche Ausgabe war bereits Wochen vor dem Ausstellungsende – trotz einer zweiten Auflage – ausverkauft.

Aus der Not wurde daher eine Tugend gemacht: Eine „Nachlese“ zur Ausstellung sollte an die Stelle des Beitrags- und Katalogbandes treten. Einerseits um dem ungebrochenen Interesse an den Ausstellungsinhalten weiterhin gerecht zu werden, andererseits aber auch, um die Nachfrage nach einer knappen, reich illustrierten Darstellung der Ausstellung zu stillen. Der Anregung zahlreicher Besucher aus dem In- und Ausland folgend, finden sich nunmehr auch die gemeinsam erarbeiteten Ausstellungstexte in einer für die Publikation adaptierten Form wieder – ein Beispiel dafür, wie manche schwierige Fragen der Geschichte und Entwicklung doch gemeinsam zu Papier gebracht wurden. Auch die Zeittafeln, die in der Ausstellung in Horn den Besucher begleitend durch die gemeinsame Geschichte geführt haben, sind am Ende dieses Bandes zusammengefasst. Zusammen mit den zahlreichen Fotografien, die das Hauptaugenmerk auf die Ausstellungsarchitektur und das grafische Raumkonzept legen, kann der

Leser die Ausstellung ein weiteres Mal, diesmal virtuell, durchschreiten. Abgerundet wird die Nachlese mit kurzen Kommentaren von Erich Bernard zur Architektur der jeweiligen Ausstellungsräume in Horn und Raabs. Sie sollen dem Leser die Intentionen und umgesetzten Ideen der Ausstellungsleitung – Stefan Karner und sein Team um Armin Laussegger, die Ausstellungsarchitekten von BWM Architekten und Partner sowie die Grafiker von Perndl+Co – näher bringen. Eine Nachlese des gemeinsam konzipierten Ausstellungsbereiches in Telč (Teltsch) ist mit einer Auswahl an Texten und Fotografien zur Illustration der einzelnen Ausstellungsteile ebenfalls inkludiert. Wir danken vor allem den politisch Verantwortlichen in beiden Ländern, dem Landeshauptmann von Niederösterreich Erwin Pröll und dem Kreishauptmann von Vysočina Jiří Běhouněk, für die stets erwiesene Unterstützung unserer Arbeiten.

Ohne die spontane und unbürokratische Hilfe einer ganzen Reihe von Sponsoren wäre die Umsetzung des hier vorliegenden Bandes in so kurzer Zeit nicht möglich gewesen. Neben den engsten Kooperationspartnern – den Grafikern von Perndl+Co unter Gerhard Bauer und dem Büro BWM Architekten und Partner unter Erich Bernard, die unter hohem Zeitdruck an der Fertigstellung mitgewirkt haben – gilt unser Dank vor allem der Schallaburg Kulturbetriebs GesmbH unter Hermann Dikowitsch und Cornelia Lamprechter, der Stadtgemeinde Horn mit Bürgermeister Alexander Klik und der Stadtgemeinde Raabs mit Bürgermeister Rudolf Mayer, dem Zukunftsraum Thayaland und dem Regionalmanagement Waldviertel sowie den vielen Köpfen und Händen, die immer bereit waren, uns mit Rat und Tat zu unterstützen. Ein weiterer Dank gebührt dem Arthandling, insbesondere Albert Jenisch und Roman Auferbauer mit ihren Teams, die für die ideenreiche und innovative Präsentation der Exponate in den Vitrinen verantwortlich zeichnen. Die Arbeiten für dieses Buch wurden im Rahmen des Projektes REILA durch den Projektverein Waldviertel begleitet. REILA wird von der Europäischen Union sowie dem Land Niederösterreich kofinanziert.

Insbesondere jedoch danken wir jedem Einzelnen der mehr als 350.000 Besucher für sein Interesse und die Zeit, die er in der Niederösterreichischen Landesausstellung 2009 verbracht hat.

Ein Experiment war sie – ein Erfolg ist sie geworden.



Stefan Karner – Armin Laussegger – Philipp Lesiak – Michal Stehlik

## **ÖSTERREICH. TSCHECHIEN. GETEILT – GETRENNT – VEREINT**

### **Nachlese zur Niederösterreichischen Landesausstellung 2009**

Veröffentlichungen des Ludwig Boltzmann-Instituts für Kriegsfolgen-Forschung Bd. 13  
112 S., ca. 100 farbige Abbildungen, EUR 14,- , ISBN: 978-3-901661-28-0

Am 1. November 2009 schließen die Tore der Niederösterreichischen Landesausstellung 2009 „Österreich. Tschechien. geteilt – getrennt – vereint“. Eine der erfolgreichsten Ausstellungen geht damit zu Ende. Um dem Zusammenspiel von Inhalten, deren Präsentation mit Objekten, Bild und Text sowie der Architektur ein Nachleben zu sichern, wird nun diese „Nachlese“ herausgegeben. Schließlich sind es nicht nur die wissenschaftlichen und pädagogischen Elemente, welche die Seele einer derart durchdachten historischen Schau ausmachen, sondern auch deren besondere sprachliche, gestalterische und architektonische Umsetzung. Das Buch beinhaltet die gemeinsam von österreichischen und tschechischen Wissenschaftlern erarbeiteten Ausstellungstexte sowie zahlreiche Fotografien, die das Hauptaugenmerk auf die Ausstellungsarchitektur und das grafische Raumkonzept legen. Der Leser kann mit dieser Lektüre die Ausstellung auch nach ihrem Ende ein weiteres Mal, diesmal virtuell durchschreiten.

### **Bestelladresse:**

Ludwig Boltzmann-Institut für Kriegsfolgen-Forschung  
Schörgelgasse 43, 8010 Graz  
Tel: 0316/822 500 0, Fax: 0316/822 500 33  
E-Mail: [bik-graz@bik.ac.at](mailto:bik-graz@bik.ac.at)